

Die Märtyrerin Katharina



In dieser Geschichte geht es um die heilige Katharina von Alexandrien, einer Frau, die wegen ihres Glaubens an Christus sterben musste – einer Märtyrerin, wie man dies nennt.

Wegen ihres Glaubens gestorben – heißt das, es ist gefährlich, an Gott zu glauben? Sollte ich vielleicht selbst besser niemandem erzählen, dass ich gläubig bin? Na ja, gefährlich ist das bei uns hier und heute glücklicherweise nicht mehr, aber es kommt dennoch hin und wieder vor, dass jemand belächelt oder gehänselt wird, weil er oder sie sonntags zur Kirche geht oder Messdiener ist. Das kann sehr unangenehm sein, aber gefährlich ist es zumindest nicht. Warum wurde also Katharina wegen ihres Glaubens getötet und von wem?

Katharina lebte ungefähr 200 bis 300 Jahre nach Christus in Alexandria, einer großen Hafenstadt in Ägypten. Das Land gehörte damals zum römischen Reich und die römischen Kaiser ließen sich von ihren Untertanen als lebende Götter verehren.

Für uns ist das unvorstellbar: Da verlangt ein Herrscher von seinem Volk, ihm nicht nur zu gehorchen, sondern ihn auch noch anzubeten. Es gibt doch nur einen einzigen Gott! So glauben wir es heute, und so glaubten das auch die Christen damals. Sie sagten: „Wir gehorchen dem Kaiser, aber wir beten ihn nicht an.“

Für den Kaiser war eine solche Haltung grober Ungehorsam, Widerstand gegen sich und seine Herrschaft, den er nicht dulden wollte. Deswegen wurden Christen und Juden vom römischen Staat immer wieder verfolgt, und wer sich weigerte, den Kaiser anzubeten, wurde mit dem Tode bestraft.

Eigentlich wäre es für Katharina einfach gewesen, die Verfolgung zu überleben. Sie war eine wunderschöne und kluge Frau, und der Kaiser versuchte alles, sie dazu zu bringen, von ihrem Glauben abzulassen: Seine besten Gelehrten versuchten sie zu überzeugen; stattdessen überzeugte sie ihre Gegner. Der Kaiser bot ihr sogar an, neben ihm als Kaiserin zu herrschen, aber auch dies konnte ihre Standhaftigkeit nicht erschüttern und sie lehnte es ab.

In seinem Zorn befahl der Kaiser schließlich, Katharina zu töten.

Die Geschichte dieser mutigen Frau, die dem mächtigsten Herrscher der damaligen Welt so energisch die Stirn geboten hatte, verbreitete sich nach ihrem Tod schnell in den christlichen Gemeinden, und bald wurde sie als Heilige verehrt.